

Newsletter der Regionalen Fachberater Geschichte in Rheinland-Pfalz

Ausgabe 7/2016

20.12.2016

Rubriken

1. Allgemeine Informationen
 2. Fortbildungen, neue Materialien und Konferenzen
 3. Wettbewerbe, Projekte und Ausstellungen
-

1 Allgemeine Informationen

1.1 Förderung von Gedenkstättenfahrten

Fahrten zu Gedenkstätten zu ehemaligen NS-Vernichtungsstätten in Polen scheiterten bislang oft an den hohen Kosten solcher Exkursionen. Das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz kooperiert seit diesem Jahr mit der Kölner Bethe-Stiftung und beide Partner bieten organisatorische und finanzielle Unterstützung von mehrtägigen Gedenkstättenfahrten von Schülerinnen und Schülern ab 14 J. an. Auf der Bildungsserverseite www.gewaltpraevention.bildung-rp.de finden Sie unter dem Menüpunkt „historisch-politische“ Bildung nähere Informationen. Ansprechpartner für die Planung und Organisation ist Herr Reiner Engelmann (reiner.engelmann@t-online.de).

1.2 Einladung zum deutsch-polnischen Schülerseminar in Oppeln/Polen vom 24. April bis 28. April 2017

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz und das Bildungskuratorium des rheinland-pfälzischen Regionalpartners in Oppeln/Polen führen gemeinsam mit dem Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge vom 24. bis zum 28. April 2017 ein binationales Schülerseminar in Lamsdorf in Polen durch, zu dem wir interessierte SchülerInnen sowie Lehrkräfte herzlich einladen. Die Anmeldefrist ist der 1.2.2017, für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Bettina Münch-Rosenthal (bettina.muench-rosenthal@add.rlp.de; Tel.: 0261 4932- 39405).

2 Fortbildungen, neue Materialien & Konferenzen

2.1 Fortbildungen der Gedenkstätte SS-Sonderlager / KZ Hinzert

„Die Gestapo Trier“, Fachseminar, Montag, 06.03.2017, ab 10:00 Uhr

Seit Anfang 2012 beschäftigen sich Studierende des Fachbereichs Geschichte der Universität Trier mit verschiedensten Aspekten innerhalb des Forschungsprojektes „Die Gestapo in Trier“ in wissenschaftlichen Abschlussarbeiten. Und zum vierten Mal werden sie in der Gedenkstätte ihre Ergebnisse vorstellen.

Das Frauenstraflager Flussbach. Fachseminar, Montag, 13.03.2017, ab 10:00 Uhr

In den knapp zwei Jahren von 1942 bis 1944 wurden mindestens 1885 Frauen in Flussbach inhaftiert. Die Gefangenen setzten sich im Wesentlichen aus zwei Gruppen zusammen: Zum einen waren es Französinen oder Luxemburgerinnen, die oft wegen ihres politischen Widerstandes oder als „Nacht-und-Nebel“-Häftlinge aus ihren Heimatländern verschleppt wurden. Zum anderen waren deutsche Frauen als Strafgefangene in Flussbach. Es soll auch der Frage nachgegangen werden, ob es biographische Verbindungen zum SS-Sonderlager/KZ Hinzert gab.

Der Westwall im Blickfeld historisch-politischer Bildung, Fachtagung, Dienstag 04.04.2017, ab 10.00 Uhr

Im Zusammenhang mit dem Landesprojekt „Grüner Wall im Westen – Mahnmal ehemaliger Westwall“ sollen historische Ursachen, Hintergründe, Erscheinungsformen und Folgen des Westwallbaus ins Blickfeld gerückt werden. Ein weiteres Thema sind die Einordnungen und Mystifizierungen des Westwalls in der Gegenwart.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen stehen zur Verfügung unter: <http://geschichte.bildung-rp.de/fortbildung/gedenkstaette-hinzert.html>

2.2 Neue “Klippert”-Publikation zum Kaiserreich

Neu erschienen ist der Band „Kaiserreich – Erster Weltkrieg“. Beim Arbeiten mit den Materialien beschäftigen sich die Jugendlichen eingehend und weitgehend selbstständig auf vielfältige Weise mit den wichtigsten Personen und Ereignissen, die zur Reichsgründung und zum Ersten Weltkrieg führten. Dabei werden sie selbst aktiv und bauen ihre Kompetenzen aus. Weitere Informationen unter: http://geschichte.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/geschichte.bildung-rp.de/klippert_wk1.pdf

2.3 Aktueller Newsletter des Geschichtslehrerverbands

Der aktuelle Newsletter des Geschichtslehrerverbands mit zahlreichen interessanten Informationen steht zur Verfügung unter:
<http://geschichtslehrerverband.de/download/newsletter/Newsletter-VGD-27-2016.pdf>.

3 Ausstellungen, Projekte & Wettbewerbe

3.1 Schüler- und Jugendwettbewerb RLP 2017

Die drei Themen für den Schüler- und Jugendwettbewerb 2017 von Landtag Rheinland Pfalz und Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz stehen fest. Im neuen Wettbewerb können folgende Themen bearbeitet werden.

- Lutherjahr - "#Hier stehe ich und kann nicht anders"
- "Zwischen Nestwärme und Krise" - Was bedeutet Familie für mich?
- "Wenn ich König von Deutschland wäre..."

Der Wettbewerb richtet sich an alle rheinland-pfälzischen Jugendlichen im Alter von 13 bis 20 Jahren: an Schüler und Schülerinnen, an Auszubildende und Berufsanfänger - aber natürlich auch als Animateure zum Mitmachen an die Lehrkräfte. Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 31. März 2017. Weitere Informationen unter <http://politische-bildung-rlp.de/veranstaltungen/schueler-und-jugendwettbewerb.html>.

3.2 History Award 2017

Der Geschichtssender HISTORY schreibt zum elften Mal für das Schuljahr 2016/2017 den Schülerwettbewerb in Deutschland, Österreich und der Schweiz aus, diesmal zum Thema „Gleichberechtigung – Wie gleich ist gleich?“. HISTORY hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schülerinnen und Schüler zu einer kreativen und praktischen Auseinandersetzung mit Themen geschichtlicher Tragweite einzuladen. Die Anmeldung zum HISTORY-AWARD erfolgt über das Einsenden des ausgefüllten Anmeldeformulars bis zum 6. Februar 2017. Alle Informationen zur technischen Umsetzung des Themas und zum Einsenden der Videoformate unter: <http://www.history.de/history-award/teilnahme.html>

3.3 Was denkt die Generation YouTube über den Holocaust?

Wie geht Erinnern heute? Das Webprojekt www.uploading-holocaust.com geht der Frage nach, welche Relevanz der Holocaust heute noch für Jugendliche der 4. Generation in Deutschland und Israel hat. Nicht trocken oder langweilig, sondern durch

das Medium, in dem Jugendliche heute zu Hause sind: YouTube. Die User sehen YouTube-Videos israelischer Schüler, die auf Klassenfahrt nach Polen gehen - auf der Suche nach den Spuren ihrer Vorfahren, die von den Nationalsozialisten ermordet wurden. Im Anschluss werden die deutschsprachigen User zu ihrer eigenen Haltung zum Thema befragt. Hängt ihnen das Thema längst zum Hals raus - oder fehlt ihnen nur der richtige Zugang?

Die Durchführung des Projekts dauert ca. 25 Minuten und ist für den Einsatz in Gruppen (z.B. Schulklassen) optimiert. Eine Kurzanleitung und ausführliches Bildungsmaterial gibt es unter <http://www.uploading-holocaust.com/page/education>. Innerhalb von drei Monaten wird ein Stimmungsbild generiert, das anschließend mit namhaften Partnern aus dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk und dem Bildungsbereich veröffentlicht wird.

Details und Trailer: <http://www.uploading-holocaust.com/page/project>